

Therapeutische Stellungnahme am Arbeitsplatz



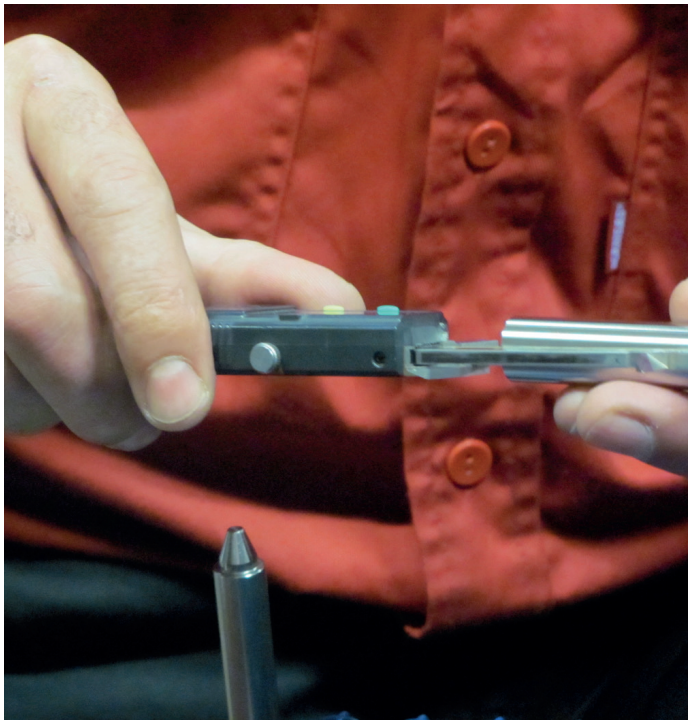
Therapeutische Stellungnahme

Definition und Zielsetzung

Die therapeutische Stellungnahme mit Begleitung am Arbeitsplatz dient der Beurteilung des beruflichen Wiedereingliederungsprozesses und unterstützt:

- Patient:innen
- Mitarbeiter:innen der Leistungsträger
- Ärzt:innen
- Therapeut:innen

Ziel ist ein schneller und reibungsloser Wiedereintritt in das Arbeitsleben. Die Therapeutische Stellungnahme ermöglicht die zielgenaue Beantwortung von Fragen des Leistungserbringers, der Ärztinnen/Ärzte und der Versicherten.



Ablauf

Ergotherapeut:innen mit entsprechenden Zusatzqualifikationen begleiten den/die Versicherte/n an den Arbeitsplatz.

Dort nimmt der/die Versicherte unter therapeutischer Begleitung die angestammte Tätigkeit oder im Falle einer Umsetzung die neue Tätigkeit auf, um so den aktuellen Stand der Belastbarkeit auszutesten.

Des Weiteren können mögliche Hilfsmittel oder Adaptationen vor Ort ausprobiert werden.



Berichterstattung

Resultierend aus diesen Beobachtungen und in Rücksprache mit den Ärztinnen bzw. Ärzten und den Leistungserbringern, kann dann individuell die (Arbeitsbelastungserprobung) ABE fortgeführt oder angepasst werden. Ergebnisse der Therapeutischen Stellungnahme sind z.B. der Abbruch der ABE, eine Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben oder eine leidensgerechte Umsetzung. Diese Ergebnisse werden in einem aussagekräftigen Bericht zusammengefasst.

Voraussetzung für die Durchführung

Um ein aussagekräftiges Ergebnis der Therapeutischen Stellungnahme zu erhalten, ist es voraussetzend, dass bereits eine medizinische Abklärung erfolgt ist und aus ärztlicher Sicht der Gesundheitszustand der Versicherten eine Durchführung erlaubt. Dies kann z.B. im Rahmen der Rehaplanung erfolgen. Auf mögliche Einschränkungen und Probleme sollte hingewiesen werden.

Bei Versicherten, die im BG Klinikum Hamburg noch nicht bekannt sind, benötigen wir die vollständigen Unterlagen.

Wenn sich aus dem Verlauf spezifische Fragestellungen zu möglichen Einschränkungen ergeben, teilen Sie uns diese bitte mit.



Angebote

- Arbeitsplatzbegleitung bei stationären Patientinnen/Patienten
- Arbeitsplatzbegleitung bei ambulanten Patientinnen/Patienten
- Erhebung des Arbeitsplatzanforderungsprofils
- Ausführliche Berichterstattung

Die Anzahl der zusätzlich notwendigen Begleitungen kann jeweils individuell angepasst und besprochen werden.

Für die Durchführung der Therapeutischen Stellungnahme benötigen wir eine schriftliche Kostenzusage durch den Kostenträger nach den Sätzen der DGUV

Kontakt:

BG Klinikum Hamburg

Arbeits- und Berufstherapie

Bergedorfer Strasse 10

21033 Hamburg

Telefon: 040-7306-3762 oder 040-7306-3660

Fax: 040-7306-3600

Mail: therapeutische-stellungnahme@bgk-hamburg.de

BG Klinikum Hamburg
Bergedorfer Straße 10, 21033 Hamburg
Telefon: 040 7306-0
Telefax: 040 739 46 60
E-mail: mail@bgk-hamburg.de
Internet: www.bg-klinikum-hamburg.de



Verkehrsverbindungen:

Autobahn A1 (aus Richtung Bremen/Hannover) Abfahrt Billstedt oder von NO (Berlin/Lübeck) Abfahrt Bergedorf, dann auf der B5 in Richtung Bergedorf.

Von Hamburg: B5 (Schnellstraße).

Parkplätze:

Die Besucherparkplätze des BGKH finden Sie links und rechts der Einfahrt. Die erste Stunde ist kostenfrei.

Öffentlicher Nahverkehr:

Mit HVV Bussen ist das BG Klinikum Hamburg (Boberg) ab S-Bahn Bahnhof Bergedorf bzw. U-Bahn Bahnhof Mümmelmannsberg zu erreichen. Weitere Informationen zu den Buslinien erhalten Sie beim HVV oder unter www.hvv.de.

Folgen Sie uns auf:

